

Ez. Gem. Wohnbauträger

Nachhaltiger Schuldner

Die genossenschaftlich organisierte Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger (EGW) wurde 1990 von verschiedenen Dachverbänden des gemeinnützigen Wohnbaus gegründet und beschafft Geld für ihre Mitglieder mit dem Zweck, durch zinsgünstige Finanzierung den preisgünstigen Wohnungsbau in der Schweiz zu fördern.

März 2008

Branche: Öffentliche Finanzierer
Land: Schweiz
Bilanzs.: CHF 1 936 Mio
Bonität*: AAA
*ZKB

Highlights

- **Finanzierung von preisgünstigem Wohnungsbau im Sinne des Wohnraumförderungsgesetzes WFG**
- **Auch kleinere Wohnbauträger können vergünstigte Kredite beziehen**
- **Grosse Sicherheit (AAA) durch Bürgschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft**

Unternehmenspolitik

Die EGW wurde als Genossenschaft gegründet, ihre Mitgliederstruktur reicht von lokalen Klein- bis hin zu überregional tätigen Grossbaugenossenschaften. Neben den notwendigen Rückstellungen macht die EGW keinen Gewinn. Grundlegende Entscheide werden an der jährlich stattfindenden Generalversammlung getroffen. In einem Leitbild sind die Grundlagen für die Strategie der EGW und in einem dazugehörigen Organisationsreglement die Rahmenbedingungen für Organisation und Aktivitäten festgehalten. Zur Vermeidung von Interessenkonflikten hat die EGW Richtlinien erarbeitet, nach denen mögliche Problempunkte offengelegt werden müssen. Die Anleihen sind mehrfach abgesichert, u.a. durch Grundpfandtitel und Bankgarantien. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat eine Bürgschaft für alle EGW-Anleihen abgegeben, weshalb die EGW ein AAA-Rating aufweist.

Finanzierungszweck

Der Zweck der EGW ist die Förderung von preisgünstigem Wohnraum, wobei den Genossenschaftsmitgliedern zinsgünstige langfristige Finanzierungen zur Verfügung gestellt werden. Grundlagen dafür bietet das Wohnraumförderungsgesetz (WFG) des Bundes und entsprechende kantonale und kommunale Erlasse. Damit unterstützt der Bund Wohnungen für Haushalte mit geringem Einkommen und den Zugang zu Wohneigentum. Neben dem WFG sind die gemeinnützigen Ziele des EGW in der „Charta der gemeinnützigen Wohnbauträger“ festgehalten. Die EGW prüft die Bauprojekte nicht speziell bezüglich ihrer Umweltverträglichkeit. Allerdings empfiehlt das Bundesamt für Wohnungswesen eine ökologische Ausrichtung, was auch von der EGW beachtet wird.

Simone Schärer

Schuldnerkategorie

- | | |
|---|-------------------------------------|
| Staaten/Gliedstaaten | <input type="checkbox"/> |
| Gemeinden | <input type="checkbox"/> |
| Öffentlich-rechtl. Schuldner | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Private Unternehmen | <input type="checkbox"/> |
| Supranationale Finanzierungsorganisation | <input type="checkbox"/> |
| Umwelt- und/oder Sozialleitbild | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Umfassende Umwelt- oder Sozialberichterstattung | <input type="checkbox"/> |
| Engagement/Spenden im Umwelt-/Sozialbereich | <input type="checkbox"/> |
| Umfassendes Umwelt- oder Sozialmanagement | <input type="checkbox"/> |
| Corporate-Governance-Standards | <input type="checkbox"/> |
| Aktiver Stakeholderdialog | <input type="checkbox"/> |
| Umweltförderprodukte | <input type="checkbox"/> |
| Sozial förderliche Produkte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Umweltrisikoprüfung für Produkte | <input type="checkbox"/> |
| Betriebsökologie | <input type="checkbox"/> |
| Ökologische Einkaufsrichtlinien | <input type="checkbox"/> |
| Aktive Familienförderung | <input type="checkbox"/> |
| Aktive Frauenförderung | <input type="checkbox"/> |

